

VERARBEITUNGSHINWEISE

CONTROLL®TOPSEAL

FILMFREIE HYDROPHOBIERUNG

01. ANWENDUNGSBEREICHE

Controll®Topseal kann auf jeglicher Art von Beton, Estrich, Ziegel, Ton sowie verschiedenen Steinen (z.B. Betonstein, Sandstein, Terrakotta, Backstein etc.) und Mörtelfugen angewendet werden. Typische Anwendungsbereiche sind Mauern, Wände, Böden und Decken, Schornsteine, Dachziegel, Terrassen, Flachdächer oder Schwimmbäder.

02. VERARBEITUNG/ANWENDUNG

Controll®Topseal ist gebrauchsfertig. Es muss lediglich sehr gut geschüttelt werden (Behälter auf den Kopf stellen und stark schütteln) und darf nicht verdünnt oder mit anderen Flüssigkeiten gemischt werden. Eine Umfüllung sollte ausschließlich in unbenutzte (auch nicht in mit Spülmittel gespülte oder vorher mit anderen Flüssigkeiten außer Wasser gefüllte) Behältnisse erfolgen. Die einfachste und gleichmäßigste Verarbeitung wird mit einer handelsüblichen Druckspritze erreicht – es kann auch eine Rolle oder ein Schwamm benutzt werden. Beim Auftragen ist auf eine gute und gleichmäßige Befeuchtung der Oberfläche zu achten, Pfützenbildung muss vermieden werden. In der Regel genügt eine Behandlung mit Controll®Topseal. Bei stark aufsaugenden Flächen sollte die Fläche direkt – feucht auf feucht – ein 2. Mal behandelt werden. Controll®Topseal darf nicht bei Temperaturen unter 5°C oder über 40°C verarbeitet werden. Auch sollte die Außentemperatur in den nachfolgenden 24 Stunden nicht unter 5°C fallen. Achtung: Controll®Topseal ist hydrophob. Deshalb nicht auf Flächen auftragen, die mit weiteren Materialien behandelt werden sollen. Defekte Fugen oder größere Risse etc. bessern Sie vor Behandlung mit Controll®Topseal aus. Neuer Beton, Putz, Mörtel oder Reparaturen müssen vor der Behandlung mit Controll®Topseal völlig erhärtet und trocken sein. Alle zu bearbeitenden Flächen müssen sauber, trocken und frei von chemischer Farbe, Lacken oder anderen Belägen sein. Bei Verdacht auf Feuchtigkeit oder Schadsalzbelastung der zu behandelnden Fläche empfiehlt sich eine Vorbehandlung mit Controll®Innerseal (bitte achten Sie dabei auf eine Trocknungszeit von Controll®Innerseal von mindestens 14 Tagen). Controll®Topseal wirkt teilweise farbvertiefend, deshalb vor der Behandlung an einer unauffälligen Stelle testen. Auch kann – je nach Material bzw. Auftragsmenge – eine weiße Kristallisation auf der Oberfläche auftreten. Hier empfiehlt es sich, die Reaktion von Controll®Topseal vor der Behandlung an einer unauffälligen Stelle zu testen.

03. TROCKNUNGSZEIT

Die Trocknung bzw. Härtung beginnt unmittelbar nach dem Auftragen und kann bis zu 24 Stunden andauern. Ein vorsichtiges Betreten ist 30 Minuten nach der Verarbeitung möglich. Die Wasserabweisung kann geprüft werden.

04. SCHUTZMASSNAHMEN

Bei der Verarbeitung sind leichte Schutzkleidung, Handschuhe und Augenschutz zu tragen. Controll®Topseal ist als Anwendungskonzentrat schwach alkalisch (PH-Wert 10). Decken Sie angrenzende Materialien wie Glas, Aluminium, Fliesen etc. unbedingt ab. Sollte es dennoch zu einem Kontakt mit Controll®Topseal kommen, spülen Sie die Fläche sofort mit viel Wasser ab.

05. VERBRAUCH

Ca. 0,2 – 0,25 Liter/m² bei 1 – 2-maliger Behandlung je nach Saugkraft/Porosität des Untergrundes.

Hinweis: Die Informationen in diesen Verarbeitungshinweisen basieren auf Vorgaben des Herstellers und dem gegenwärtigen Wissensstand. Die Angaben stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die richtige und erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen gegeben werden. Beachten Sie bitte diese Verarbeitungshinweise, das technische Merkblatt und das Sicherheitsdatenblatt. Mit Herausgabe dieser Verarbeitungshinweise verlieren vorangegangene Merkblätter ihre Gültigkeit.